

Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG



*Das Märchen als Volksgut weist in seiner Ursprünglichkeit auf
gebbare Wege der Kommunikation, Begegnung und Entwick-
lung. Im Wissen um die Weisheit der alten Volksmärchen hat
sich die Märchenstiftung zum Ziel gesetzt, die Integration des
Märchengutes ins tägliche Leben zu fördern. Die Märchenstiftung
unterstützt mit ihren Projekten die Integration des Märchens in
kulturelle, pädagogische und gesundheitsfördernde Bereiche.*

MUTABOR MÄRCHENSTIFTUNG

PRESSEMAPPE

Mutabor Märchenstiftung • Postfach • CH-3432 Lützelflüh
0041 (0)34 431 51 31 • info@maerchenstiftung.ch • www.maerchenstiftung.ch



Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG



Die Mutabor Märchenstiftung

Im Zeichen der Märchen

Erinnern Sie sich noch an den Zauber der alten Geschichten? Die Mutabor Märchenstiftung lässt diesen Zauber weiterleben. Mutabor ist das Zauberwort aus dem Märchen von Kalif Storch und bedeutet „Ich werde verwandelt werden“. Im Wissen um die Weisheit der alten Volksmärchen hat sich die Märchenstiftung zum Ziel gesetzt, die Integration des Märchengutes ins tägliche Leben zu fördern.

Es war einmal, im Jahr 2003, da beschloss eine Gruppe von MärchenerzählerInnen der Schule für Märchen und Erzählkultur, die Mutabor Märchenstiftung zu gründen und damit eine Grundlage für die kulturelle Pflege des Erzählgutes zu schaffen. Märchenerzähler? Ja, die gibt es auch heute!

Seit dem Gründungsjahr hat sich die Mutabor Märchenstiftung stetig entwickelt.

Sie arbeitet gemeinnützig und setzt sich mit verschiedenen Projekten für ihre Ziele ein.

PROJEKTE DER MUTABOR MÄRCHENSTIFTUNG

- **Förderung der Erzählkunst**

MärchenerzählerInnen in ihrer Region

- **Erzählkalender**

Mebr als 250 Erzählveranstaltungen über's Jahr

- **Märchenzeit**

Zeit der Erzählkunst unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission

- **Märchen-Lesebibliotheken**

Einzigartige Lesebibliotheken mit einem umfassenden Angebot an Märchenliteratur

- **Datenbank Schweizer Märchenschatz**

Der Schatz der Schweizer Märchenerzählungen

- **Fachzeitschrift Märchenforum**

Einziges Fachzeitschrift in der Schweiz mit Berichten zu Forschung und Pädagogik

- **Märchenanthologien**

Wertvolle Sammlungen mit überlieferten Märchenschätzen



FÖRDERUNG DER ERZÄHLKUNST

Es war einmal...

Seit uralter Zeit werden Märchen erzählt. Sie haben bis heute nichts von ihrem Zauber verloren. Die alten Volksmärchen überliefern Menschheits-Geschichten auf eine spannende, lustige und manchmal auch ernste Weise.

Die Märchen der Brüder Grimm gehören zum Unesco Weltkulturerbe und werden in der ganzen Welt gelesen. Unter den Volksmärchen gibt es Schwänke, die mit Humor eine kleine Weisheit erzählen, es gibt Parabeln und Lehrgeschichten, Fabeln von Tieren und die klassischen Zaubermärchen - sie alle wurden von Generation zu Generation mündlich weitergegeben.

Vor einigen Jahrhunderten begannen Sammler, wie die Brüder Grimm in Deutschland, oder Gian Battista Basile in Italien, die alten Märchen aufzuschreiben und in Büchern zu verewigen. Heute haben wir dadurch Zugang zu den Märchen aller Völker und können sie mit der alten Tradition des Märchenerzählens wieder zum Leben erwecken.

... und ist auch heute

Die Märchenfrauen und Märchenerzähler der Mutabor Märchenstiftung haben eine gründliche Märchenausbildung hinter sich. Sie haben sich mit verschiedensten Aspekten der Märchenarbeit beschäftigt und sich mit ihrem Abschluss für die Märchenarbeit qualifiziert. Märchen können frei erzählt, als Puppenspiel inszeniert, als kreative Arbeit erlebt und therapeutisch genutzt werden.

Märchen für wen?

Ein Märchen zaubert eine ganz besondere Atmosphäre. Es vermag mit seinen Wortbildern zu jungen wie alten Menschen zu sprechen. Zum Beispiel:

- auf einem Familienfest (Geburtstag, Hochzeit, etc.)
- an einem Bibliotheksabend
- in der Schule und im Kindergarten
- in das Wohnheim oder Spital
- bei einem Firmenanlass
- bei einem Kongress oder Seminar
- bei einem Vereinsanlass
- bei einer Ausstellung

Märchenerzähler in Ihrer Nähe

Sie suchen eine Erzählerin für Ihren Firmenabend in Zürich? Einen Märchenerzähler für ein Jubiläum in Aarau?

Eine Märchenfrau für einen Kindergeburtstag in Bern?

Auf der Homepage der Mutabor Märchenstiftung finden Sie die Kontaktdaten der Märchenerzähler/innen in Ihrer Umgebung.

www.maerchenstiftung.ch



Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG

ERZÄHLKALENDER

Hören Sie gerne Märchen?

Sie möchten gerne mit Ihren Kindern Märchen hören oder Eintauchen und Entspannen, sich einen besonderen Abend gönnen? Im Erzählkalender werden Sie fündig. Sie finden dort mehr als 250 Gelegenheiten zum Märchen hören über's Jahr.

Märchen von Bäumen? Lustige Wintermärchen? Erotische Geschichten? Schauen Sie herein und lassen Sie sich zum Zuhören verführen.

Eine Märchenerzähler/in liest nicht vor...

Das Bild von der Märchengrossmutter mit dem dicken Buch, der Brille und dem Ohrensessel dürfen Sie getrost erneuern. Eine Märchenerzählerin liest nicht vor, sie erzählt. Sie braucht dafür weder ein Buch, noch eine Lampe. Sie erzählt lebendig und frei in ihrer Mundart Märchen aus ihrem Repertoire.

Ein Märchenerzähler braucht keine Geschichten zu erfinden...

Die Märchensammler auf der ganzen Welt haben uns Abertausende von Märchen hinterlassen. Früher von Generation zu Generation weitererzählt, werden sie heute von den Märchenerzählern wieder erzählt. Es sind so viele, dass die Auswahl schwer fällt. Ein Schwank aus Afrika, ein Zaubermärchen aus Russland, eine Parabel aus Arabien, ein Novellenmärchen aus Deutschland und eine Fabel aus der Schweiz? Kein Problem, dies und noch viel mehr lässt sich im Märchenschatz finden – 1001 und eine Nacht reichen bei Weitem nicht, um sie alle zu erzählen.

Bühne frei für die Märchen!

Ob im Kleintheater, im Gemeindesaal oder im Kaminzimmer in einem Schloss, im Wald, am See, im Kulturkeller, wo Platz ist zum Hören, ist auch Raum zum Erzählen. Requisiten braucht das Märchen kaum, jede Vorstellung ist einzigartig und die Alltagssorgen können Sie getrost vergessen. Bühne frei für die alte Kunst des Märchenerzählens!

Die Mutabor Märchenstiftung lädt Erzählkünstler ein

Parvis Mamnun, der persische Märchenerzähler aus Wien oder die fadenspinnde Märchenerzählerin Frau Wolle aus dem Tirol, der Erzähler Jörg Baesecke aus München mit seiner kleinsten Bühne der Welt oder die Erzählerin Annemarie Geiger aus Freiburg – die Mutabor Märchenstiftung lädt Erzählkünstler ein und setzt damit Akzente und Hörerlebnisse. Lassen Sie sich überraschen!

www.maerchenstiftung.ch

oder unter

www.erzaehlkalender.ch



MÄRCHENZEIT

Zeit der Erzählkunst

Die Mutabor Märchenstiftung organisiert mit MärchenerzählerInnen unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission eine Zeit der Erzählkunst. Die diesjährige Märchenzeit fand zum internationalen Jahr des Waldes statt. Über hundert ErzählerInnen, zum Teil begleitet von Musikern, luden ein zu einer Begegnung mit den Wundern des Waldes, mit hilfreichen Tieren, wissenden Waldmütterchen und den Geschenken von Zauberbäumen. Lustige, besinnliche, wahre und phantastische Märchen wurden in der Tradition der Märchenerzähler frei und lebendig erzählt.

Zur Märchenzeit 2011 gab es Märchen auf dem Waldsofa, Bergwaldzauber und wunderbar Wildes aus dem Wald, Baummärchen im Schlossgarten, Waldmeister und Waldgeister, Räuberbuffet, umrahmt von den Klängen von Didge-radoo, Gesang und rumänischer Panflöte. Zahlreiche Besucher liessen sich zum Zuhören und Geniessen verführen und lauschten den Geschichten der Bäume.

Einen Eindruck von den diesjährigen Veranstaltungen erhalten Sie in der Galerie auf der Homepage der Mutabor Märchenstiftung.

Märchenzeit 2012: Gemeinsam stark!

Die Märchenzeit 2012 findet statt vom 5. September bis 25. November 2012 unter dem Motto: Gemeinsam stark! zum Internationalen Jahr der Kooperativen.

Die Veranstaltungen werden im Sommer 2012 veröffentlicht.

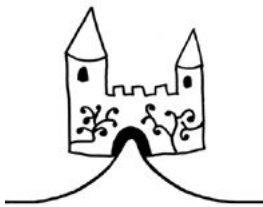


Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation

Unter dem Patronat der
Schweizerischen
UNESCO-Kommission



www.maerchenstiftung.ch



Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG



MÄRCHEN-LESEBIBLIOTHEKEN

Lesen Sie gerne Märchen?

Haben Sie in Ihrer Kindheit Märchen gelesen oder sassen Sie mit dem Buch auf dem Schoss zur Abendzeit auf dem Bett ihres Kindes und lasen vor?

Suchen Sie ein Märchen, das Sie in Ihrer Kindheit geliebt haben oder möchten Sie in Ihrem Unterricht ein Thema mit Märchen erweitern?

Schreiben Sie an einer Abschlussarbeit und Ihnen fehlen Fachbücher zum Thema Märchen?

Suchen Sie nach einem Märchen für Ihren Vortrag oder einer schönen Geschichte für die Weihnachtszeit?



In den Märchen-Lesebibliotheken stehen insgesamt mehr als 1300 Bücher. Welche? Das können Sie gleich im Internet erfahren. Über die Bücher-Suche erhalten Sie einen Überblick, welches Buch wo steht. Die Märchen-Lesebibliotheken haben unterschiedliche räumliche Bedingungen und Begleitangebote. Nicht nur die Anzahl oder das Angebot der Bücher macht die Standorte der Bibliotheken interessant – es sind märchenhafte Orte, von ErzählerInnen ins Leben gerufen und liebevoll betreut. Tagsüber stöbern und die Nacht im Zirkuswagen verbringen? Kein Problem.

Das Projekt Märchen-Lesebibliotheken fördert Märchenerzähler, die ihre Märchenbibliothek für Interessierte öffnen. Während Schul- und Stadtbibliotheken meist nur eine kleine Auswahl an Märchenliteratur haben, finden Märchenfreunde in den Lesebibliotheken auch seltene Sammlungen, Raritäten und Fachliteratur zum Thema Märchen und damit die Möglichkeit zum Lesen und Forschen, Material für Diplomarbeiten und Austausch unter Märcheninteressierten. Die bekannte Illustratorin Lilo Fromm hat für das Projekt Märchen-Lesebibliotheken das Bild gemalt



www.lesebibliothek.ch



DATENBANK SCHWEIZER MÄRCHENSCHATZ

Kennen Sie Hans-Öfeli-Chächeli?

Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ist eines der meistgelesenen Bücher der Welt. Doch wer kennt die Kinder- und Hausmärchen der Schweiz?

Die Mutabor Märchenstiftung ist darum bemüht, die alten, klassischen Sammlungen mit Schweizer Märchen zu dokumentieren und anzuregen die überlieferten Märchen und Sagen zu lesen und weiter zu erzählen. Den Grundstock der Datenbank „Schweizer Märchenschatz“ bildet die klassische Sammlung von Otto Sutermeister mit den Kinder- und Hausmärchen der Schweiz von 1869. Sie finden aber auch Teile der Sammlungen von Dietrich Jecklin, Johannes Jegerlehner und Meinrad Lienert. Die Datenbank wird nach und nach erweitert und vervollständigt. Ziel ist es, die märcheninteressierten Menschen auf den Schweizer Märchenschatz aufmerksam zu machen. Die Märchen können gelesen, vorgelesen und weiter erzählt werden und dazu beitragen, dass die Schweizer Märchen als Kulturgut wieder lebendig werden. Für die Märchenerzähler ist es eine weitere Quelle, um ihr Erzählrepertoire zu erweitern, denn der Schweizer Märchenschatz ist schon fast verloren gegangen. Tatsächlich lässt sich im Repertoire der Erzähler bereits eine grosse Zahl von Schweizer Märchen feststellen und dies nicht nur in der Schweiz...



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation

Unter dem Patronat der
Schweizerischen
UNESCO-Kommission

„Der Märchenschatz bildet eine einmalige Dokumentation über unsere Volksmärchen und somit auch über ethische und gesellschaftliche Werte unserer Kultur. Dass diese Sammlung auf dem Internet allen zur Verfügung steht, ist für die Forschung, Verbreitung und Weitergabe dieses lebendigen Erbes äusserst wichtig.“
Schweizerische UNESCO Kommission

www.maerchenstiftung.ch



Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG



FACHZEITSCHRIFT MÄRCHENFORUM

Zeitschrift für Märchen und Erzählkultur

Märchen, zauberhafte Bilder, Beiträge zu mythischen und symbolischen Inhalten der Märchen, Ratschläge für die Verwendung in Unterricht und Alltag... In der Zeitschrift Märchenforum öffnet sich ein weites Spektrum der Märchenkultur.

Die Zeitschrift Märchenforum erscheint viermal im Jahr, jeweils zu den Jahreszeiten. Sie ist im Abonnement erhältlich und wird von Eltern, Pädagogen, Märchenerzählern und Märchenforschern gleichermaßen gelesen.

Ursprünglich als lose Blattsammlung von Märchenerzählern gelesen, hat sie sich in den zehn Jahren seit ihrem Entstehen zu einer einzigartigen Zeitschrift im deutschsprachigen Raum entwickelt. Das Lesepublikum ist sehr unterschiedlich und dementsprechend gestaltet sich der Inhalt breit gefächert, um sowohl der Leselust, dem Wissens- und Informationsdurst, wie auch dem anspruchsvollen Auge genügen zu können. Bekannte Autoren und Künstler, Märchenerzähler und mehrfach ausgezeichnete Pädagogen bringen ihr Wissen in die Zeitschrift ein, die zum grössten Teil in ehrenamtlicher Arbeit zusammengestellt wird.

Seit 2004 wird die Zeitschrift von der Mutabor Märchenstiftung als Mitteilungsorgan herausgegeben. 2007 hat sie die Presseförderung (mit besonderer Auszeichnung für den hohen redaktionellen Anteil) erhalten und 2008 ein besonderes Lob der UNESCO-Kommission für die positive Arbeit zur Erhaltung des kulturellen Erbes und zur Annäherung der Kulturen durch das Kennenlernen von überlieferter Märchenliteratur aus verschiedenen Ländern.

Die thematisch gefassten Märchen, praktischen Anregungen und Berichte aus jedem Heft fliessen auf vielfältige Weise in den Alltag der Leser ein: In Kindergärten, Schulen, Erwachsenenarbeit, selbst in Bücher, und die älteren Ausgaben sind begehrtes Sammlergut.

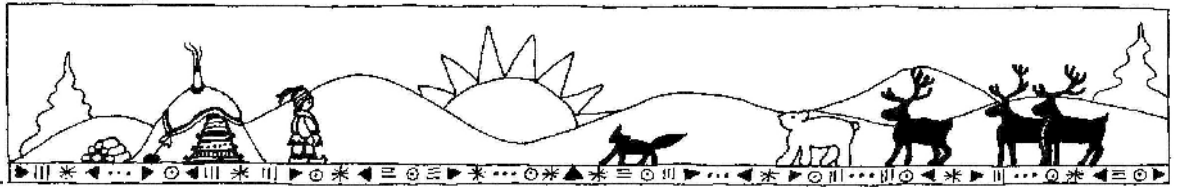
Das zehnjährige Bestehen der Zeitschrift (2008) wurde mit einem immerwährenden Baummärchenkalender gefeiert. Im Sommer 2011 erschien mit der 50. Ausgabe das Jubiläumsheft.

Einsteiger- oder Geschenkabonnement: Fr. 30.- /Euro 26.-



*„Wir schätzen die Zeitschrift Märchenforum, in der auf das immaterielle Erbe verschiedener Kulturen eingegangen wird. Sie trägt zum interkulturellen Verständnis und zur internationalen Kulturzusammenarbeit bei, auf welche die UNESCO grössten Wert legt.“
Schweizerische UNESCO Kommission*

www.mutaborverlag.ch



Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG

MÄRCHENANTHOLOGIEN

Märchensammlungen für Märchenfreunde

Wahre Schatzbücher, voller wunderbarer und zauberhafter Märchen, das sind die Märchenanthologien aus dem Mutabor Verlag, herausgegeben von der Mutabor Märchenstiftung.

Mit den beiden Märchenanthologien ist die Veröffentlichung von einzigartigen Märchensammlungen gelungen - in guter Handwerksarbeit gedruckt und gebunden in der Schweiz.



Baummärchen aus aller Welt

Ein Schatzbuch für Märchenliebhaber und Baumfreunde, das einlädt, die Weisheiten der Bäume und der alten Märchen neu zu entdecken.

Vierzig Baummärchen in sieben Kapiteln
Mit einführenden Texten und Baumbetrachtungen
Ausgewählt und illustriert von Djamila Jaenike
Mit zahlreichen Schwarzweiss-Zeichnungen und 17 Farbbildern
Herausgegeben von der Mutabor Märchenstiftung
Mit einem Vorwort von Sigrid Früh
184 Seiten, gebunden, Fr. 38.-/€9.-
1.9.2010 ISBN 978-3-9523692-0-3



Wintermärchen

In dieser prächtigen Sammlung erzählen die alten überlieferten Märchen vom Beginn der Kälte bis zum Ende des Winters, von Eisfrauen und Schneeriesen, vom Weihnachtsschmaus und vom klirrenden Frost.
Ergänzt werden die Märchen mit einführenden Texten, Hinweisen zum Erzählen für Kinder, stimmungsvollen Wintergedichten und zahlreichen Schwarzweiss-Zeichnungen.
Ein Märchen-Schatzbuch für lange Winterabende und verzaubernde Märchenstunden für Gross und Klein, zum Vorlesen und weiter erzählen.

Siebzig Wintermärchen in sieben Kapiteln
Ausgewählt von Djamila Jaenike,
mit zahlreichen Schwarzweiss Zeichnungen von Cristina Roters Thoma
Herausgegeben von der Mutabor Märchenstiftung
240 Seiten, gebunden, CHF 38.-/EURO 29.-
1.9.2011 ISBN 978-3-9523692-1-0

www.mutaborverlag.ch



Mutabor
MÄRCHEN
STIFTUNG



KONTAKTE ZUR MUTABOR MÄRCHENSTIFTUNG

Eine lebendige Stiftung

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme für weitere Informationen, Interviews und Berichte über die Mutabor Märchenstiftung und ihre Projekte. Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von MärchenerzählerInnen für Portraits und Interviews.

Artikel über die Mutabor Märchenstiftung und/oder ihre Erzähler sind erschienen in: „Wir Eltern“, „Blick“, „Frauenland“, „Zeitpunkt“, „Drogistenstern“, SAAB – Zeitschrift der Bibliotheken der Schweiz, Reformierte Kirchenzeitschrift (FR), „Berner Zeitung“ und anderen Regionalzeitungen, Fachartikel in fachspezifischen Zeitschriften, Interviews und Fachauskünfte bei verschiedenen Radiosendern.

Kontaktpersonen für bestimmten Themen:

Allgemeines, Psychologie der Märchen und Ausbildung von Erzähler/innen

Hasib Jaenike
Postfach
CH-3432 Lützelflüh
info@maerchenstiftung.ch
0041 (0)34 431 51 31

Märchen für Kinder und für alte Menschen?

Sonja Sollberger Schüpbach
Wildenegg 18
3419 Biembach
sonja.sollberger@gmx.ch
0041 (0)34 461 31 05

Projekt Schweizer Märchenschatz und Märchen-Lesebibliotheken

Rosmarie Imfeld
Märliquelle Bätterkinden
Winkelriedstr. 21
3315 Bätterkinden
info@maerliquelle.ch
0041 (0)32 665 01 80

Spenden für die Projekte der Mutabor Märchenstiftung

Wir freuen uns, dass Sie unsere Anliegen unterstützen. Die Mutabor Märchenstiftung ist gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist steuerbegünstigt. Alle Mittel, die die Stiftung erhält, fliessen direkt in die Förderung von Projekten, die dem Erhalt des Märchenschatzes, der Pflege der Erzählkunst und der Unterstützung der Märchenerzähler dienen.

PC 30-570907-0

www.maerchenstiftung.ch

Mehr über die Schule für Märchen und Erzählkultur www.maerchenseminare.ch

Mehr über den Verlag www.mutaborverlag.ch